

STEUERUNG 400 B/C

Planungsunterlage

STEUERUNG 400 B/C

Die Steuerung 400 B/C kommt in einem eigenen Schutzgehäuse zur Auslieferung und kann an alle elektrohydraulischen FAAC Antriebe angeschlossen werden.

In Abb. 1 sind folgende Vorrichtungen dargestellt:

- M = Klemmenleiste
- T = Transformator
- F1 = 3A Sicherung (Hauptsicherung)
- F2 = 3A Sicherung (Zusatzsicherung)
- TR1 = Trimmer für Öffnungs-/Schließzeiten
- TR2 = Trimmer für Torflügelverzögerung
- DL1 = Led, Versorgung
- RL1 = Relais, Schliessen
- RL2 = Relais, Öffnen
- RL3 = Relais, Elektroschloß
- RL4 = Relais, Torflügelverzögerung
- ⌋ = Kondensatoren (16 MF 250 V)
- P = Brücke (falls durchgetrennt, wird ein Kondensator ausgeschaltet)

SWL = Mikroschalter, Funktionslogiken

Anmerkung: Falls man an die Steuerung nur einen Antrieb anschließt, so ist die Verbindung der Brücke P durchzutrennen. Damit wird ein Kondensator ausgeschaltet.
Falls der Stoptaster und/oder die Photozellen nicht angeschlossen werden, die entsprechenden Klemmen (3 mit 4 und 6 mit 7) brücken.

MERKMALE DER STEUERUNG

- Verstellbare Torflügelverzögerung: min=3 Sek. - max=15 Sek.
 - Verstellbare Öffnungs-/Schließzeiten: min=3 Sek. - max=60 Sek.
 - Vorbereitung für den Anschluß von 1 oder 2 Elektroschlösser (12 V oder 24 VVs)
 - Einschaltdauer des Elektroschlösses: 4 Sek. (fest)
 - Vorbereitung für sämtliche Sicherheits- und Signalsysteme
- Die Klemmen (11)-(13)-(14) entsprechen zwei freien Relais mit folgender Funktionsweise: (12)-(13) Arbeitskontakt, schließt während der Öffnungsphase; (14)-(13) Arbeitskontakt, schließt während der Schließphase.
Die max. Belastbarkeit dieser Relais beträgt 0,5A bei 250 V. Während des Motorenbetriebs sind die Klemmen (15) und (18) stets mit 220 V ± 10%, 50-60 Hz versorgt (Max. anschliessbare Leistung 100 W; z.B.: Blinker).

Aus der Abb. 2 sind die Anschlüsse an Klemmenleiste M ersichtlich.

- 1) Öffnen (Arbeitskontakt)
- 2) Schließen (Arbeitskontakt)
- 3) Stop (Ruhekontakt)
- 4) Gemeinsame Masse
- 5) +30 V Gs
- 6) Photozellenkontakt (Ruhekontakt)
- 7) Masse
- 8) 24 V Ws
- 9) 12 V Ws
- 10) 0 V Ws
- 11) Gemeins. Elektroschloß
- 12) Freies Öffnungsrelais (Arbeitskontakt)
- 13) Gemeins. freies Relais
- 14) Freies Schliessrelais (Arbeitskontakt)
- 15) } Versorgung 220 V ± 10%, 50-60 Hz
- 16) }
- 17) Gemeins., Motor verzögert (Blaues kabel)
- 18) Gemeins., Motor unverzögert (Blaues kabel)
- 19) Motorphase Zurück (Kabel braun oder schwarz)
- 20) Motorphase vor (Kabel braun oder schwarz)

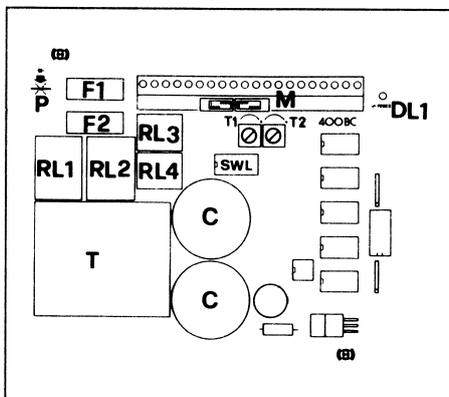


Fig. 1

BESCHREIBUNG DER BETRIEBSLOGIKEN

Mit Hilfe der Mikroschalter SWL können 4 verschiedene Betriebslogiken ausgewählt werden: Logik B - Logik C und zwei gemischte Logiken (bei denen die Betriebsweise des Öffnungstasters und des Schließstasters unterschiedlich ist).

Logik B:

Die Mikroschalter SWL wie folgt positionieren:



Betrieb mit drei Tastern: Öffnen - Stop - Schliessen. Wird mit dem Öffnungstaster ein Impuls abgegeben, öffnet sich das Tor und bleibt geöffnet. Wird mit dem Schließtaster ein Impuls abgegeben, schließt sich das Tor wieder. Zum Fahrriktungswechsel (Öffnungsphase/Schließphase und umgekehrt) muß stets der Stoptaster gedrückt werden.

Bei jedem Öffnungsimpuls zieht das Elektroschloß für 4 Sekunden an.

Nach Abgabe des Impulses funktionieren die Antriebe bis Ablauf der eingestellten Betriebszeit (die Betriebszeit wird bei jedem Impuls rückgestellt). Die Sicherheitsvorrichtungen (z.B. Photozellen) sind nur beim Schließen wirksam; sie blockieren den Torbetrieb. Der Stoptaster spricht hingegen in jeder Betriebsphase an.

Soll der Schließvorgang eines Antriebs verzögert werden, ist der gemeinsame Leiter (blaues Kabel) an die Klemme 17 anzuschließen und die Verzögerung ist von 3 bis 15 Sekunden einstellbar. Soll der Schließvorgang gleichzeitig erfolgen, sind beide gemeinsamen Leiter der beiden Antriebe an Klemme 18 anzuschließen.

Logik C:

Die Mikroschalter SWL wie folgt positionieren:



Es werden nur zwei Taster benutzt, einer zum Schließen und einer zum Öffnen; der Antrieb funktioniert nur bei gedrücktem Taster. Bei Loslassen des Tasters stoppen die Motoren. Der Stoptaster und die Photozellen wirken wie bei Logik B.

Gemischte Logiken:

Werden die Mikroschalter SWL wie abgebildet gestellt, so sind die Betriebslogiken der Öffnungs- und Schließstaster unabhängig voneinander.

Logik B-C:



Der Öffnungstaster wirkt in Logik B und der Schließtaster wirkt in Logik C.

Logik C-B:



Der Öffnungstaster wirkt in Logik C und der Schließtaster wirkt in Logik B. Der Stoptaster und die Photozellen wirken wie bei den anderen Logiken.

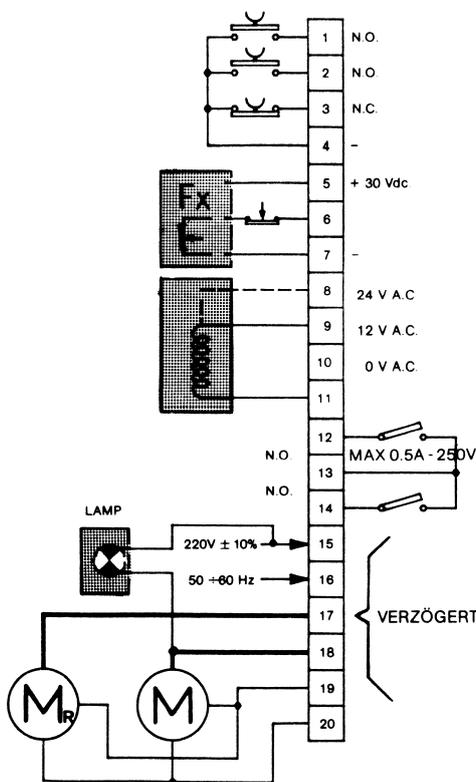


Fig. 2